



## ***Amtliche Bekanntmachung***

### **Beschlüsse des Grossen Gemeinderates vom 29. Juni 2020**

---

- I. Die Interpellation M. Wegelin (SVP), U. Hofer (FDP), A. Zuraikat (CVP/EDU) und M. Della Vedova (GLP) betr. Zweck und Dauer der Pandemiestufe 4 wird dringlich erklärt und aufgrund der stadträtlichen Antwort als erledigt abgeschrieben.
- II. Vom Jahresbericht 2019 der Ombudsstelle Winterthur wird Kenntnis genommen.
- III. Vom Tätigkeitsbericht 2019 der Finanzkontrolle Winterthur wird Kenntnis genommen.
- IV. 1. Die Jahresrechnung 2019 der Stadt Winterthur wird wie folgt abgenommen:  
  
Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'727'556'423.34 und einem Ertrag von Fr. 1'755'678'851.62 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 28'122'428.28 ab. Dieser wird dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) gutgeschrieben.  
  
Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von Fr. 167'694'144.76 und Einnahmen von Fr. 40'286'799.72 Nettoinvestitionen von Fr. 127'407'345.04 aus. Im Finanzvermögen resultiert bei Ausgaben von Fr. 19'359'456.58 und Einnahmen von Fr. 1'776'330.40 eine Nettoinvestition von Fr. 17'583'126.18.  
  
Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 3'093'705'478.66 aus. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 891'397'095.58. Davon sind Fr. 774'112'261.82 zweckgebundenes Eigenkapital und Fr. 117'284'833.76 zweckfreies Eigenkapital. Der Bilanzüberschuss beträgt neu Fr. 128'763'489.43.  
  
2. Der Satz für die Einlagen in die Produktgruppen-Rücklagen beträgt 10 Prozent der Nettozielabweichung, derjenige für die Entnahmen aus den Produktgruppen-Rücklagen beträgt 20 Prozent der Nettozielabweichung.  
  
3. Die Globalrechnungen 2019 der Produktgruppen werden wie folgt abgenommen:  
- das Ergebnis des Soll-Ist-Vergleichs der parlamentarischen Zielvorgaben;  
- die abgerechneten Globalkredite;  
- die Einlagen in bzw. die Entnahmen aus den Rücklagen der Globalbudgetbereiche.  
  
4. Der Geschäftsbericht 2019 wird genehmigt.

- V. 1. Die kommunale Volksinitiative «Verbesserung der Veloinfrastruktur in allen Stadtkreisen» wird abgelehnt.
2. Der Volksinitiative gemäss Ziffer 1 wird ein Gegenvorschlag mit folgenden Inhalten gegenübergestellt:
- Für die Planung, Projektierung und Realisierung von Massnahmen und Anlagen zur Verbesserung der Veloinfrastruktur wird ein Rahmenkredit von Fr. 4,5 Millionen bewilligt.
  - Der Rahmenkredit soll in erster Linie für Projektierungsarbeiten und für die kurzfristige Umsetzung von Massnahmen einerseits aus der Schwachstellenanalyse des Fuss- und Veloverkehrs (Projekt-Nr. 11533) und andererseits aus der planerischen Aufarbeitung aller Achsen der Velobahnen (Projekt-Nr. 19784) eingesetzt werden.
  - Als Richtgrössen für die Aufteilung der Fr. 4,5 Millionen sollen folgende Werte dienen:
    - Schliessung von Lücken im Veloverkehrsnetz sowie Behebung von Sicherheits- und Attraktivitätsdefiziten: Fr. 2 Millionen
    - Kurzfristige Umsetzung ausgewählter Abschnitte und Projektierung weiterer Abschnitte der Veloschnellrouten: Fr. 1,5 Millionen
    - Optimierung von ausgewählten Lichtsignalanlagen für den Veloverkehr: Fr. 1 Million
3. Die Volksinitiative wird mit der Empfehlung zur Ablehnung der Volksabstimmung unterbreitet.
- VI. 1. Der Subventionsvertrag zwischen der Stadt Winterthur und der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich wird mit folgenden Eckpunkten genehmigt:
- Für die Erfüllung ihres Leistungsauftrags wird der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich ein jährlich wiederkehrender Subventionsbeitrag von Fr. 80'000 für die Periode 2020 bis 2024 bewilligt.
  - Die Genossenschaft verpflichtet sich, in der Stadt Winterthur pro Spielzeit mindestens 40 Vorstellungen anzubieten, davon mindestens 18 öffentliche Vorstellungen im eigenen Kammertheater am Standort Grüze.
  - Die Genossenschaft verpflichtet sich, sofern von der Stadtentwicklung (Quartierentwicklung) rechtzeitig nachgefragt, in den Winterthurer Quartieren bis zu 4 Vorstellungen pro Saison (in der Regel Freilichtaufführungen) gratis durchzuführen (unter Anrechnung an die Gesamtzahl von 40 Vorstellungen).
  - Im vereinbarten Subventionsbeitrag ist der statutarische Beitrag der Stadt Winterthur an die Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich eingeschlossen.
  - Der Subventionsvertrag wird mit der rechtskräftigen Zustimmung der zuständigen politischen Instanz (Grosser Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums) rechtswirksam.
2. Entsprechend wird zulasten des steuerfinanzierten Haushalts der Stadt Winterthur ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 80'000 bewilligt.
- VII. Für die Neugestaltung des Knotens Wieshofstrasse/Wässerwiesenstrasse, Projekt-Nr. 11430, wird ein Kredit von Fr. 600'000 zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens bewilligt.  
Stichtag für die Berücksichtigung der Teuerung und die Mehrwertsteuer bedingten Mehr- oder Minderkosten: 30.06.2017.
- VIII. Für die Mitwirkung der Stadt Winterthur an der Fundierungsphase für die «NEXPO – die neue Expo» wird zu Lasten der Erfolgsrechnung ein Verpflichtungskredit von insgesamt Fr. 172'854 bewilligt, unterteilt in drei Jahrestanchen 2020 bis 2022 von je Fr. 57'618.

- IX. Für die Projektierung und Weiterbearbeitung des Projektes Zürcherstrasse, Untere Briggerstrasse bis Emil-Klöti-Strasse, Instandstellung und Gestaltung, auf der Grundlage des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes (BGK) gemäss Projektbeschreibung Kapitel 3, Projekt-Nr. 11 393, wird ein Kredit von Fr. 600'000 zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens bewilligt. Stichtag für die Berücksichtigung der Teuerung und die Mehrwertsteuer bedingten Mehr- oder Minderkosten: 30.08.2019.
- X. Für die Realisierung des Projekts «Weg entlang Eulachpark, Im Link bis Bahnhof Oberwinterthur, Neubau» (Projekt-Nr. 11453) wird ein Kredit von Fr. 1'470'000 zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens bewilligt. Stichtag für die Berücksichtigung der Teuerung und die Mehrwertsteuer bedingten Mehr- oder Minderkosten: 1.10.2019.
- XI. 1. Dem öffentlichen Gestaltungsplan «Areal Depot Deutweg» wird zugestimmt.  
2. Der Stadtrat wird eingeladen, die Genehmigung durch die Baudirektion (Gestaltungsplan) einzuholen sowie den öffentlichen Gestaltungsplan «Areal Depot Deutweg» zu publizieren und während der Rekursfrist aufzulegen.
- XII. Änderung der Richt- und Nutzungsplanung, Teilrevision 2019: Den Anträgen 1 bis 4 gemäss GGR-Weisung Nr. 2020.13 wird zugestimmt.

Rechtsmittel:

- Rekurs an den Bezirksrat; Frist 30 Tage ab Publikation
- Stimmrechtsrekurs an den Bezirksrat; Frist 5 Tage ab Publikation

Referendum an den Stadtrat

Frist: 60 Tage ab Publikation

Winterthur, 2. Juli 2020 (Publikationsdatum)

Parlamentdienst Winterthur

Internet: <http://gemeinderat.winterthur.ch/de/sitzung/>